

Berglangenbach: Dorfgemeinschaftshaus soll modernisiert werden

Berglangenbach. Mit der Zukunft ihrer Veranstaltungsräume beschäftigt sich derzeit die Ortsgemeinde Berglangenbach. Aus Sicht der Ortsspitze um Bürgermeister Kurt Jenet besteht Veränderungsbedarf, weil die Markthalle in der Ortsmitte nicht wintertauglich ist.

Bei schlechtem Wetter könnten nur die Säle der beiden Gastwirtschaften im Ort genutzt werden, über deren langfristigen Fortbestand keine Sicherheit besteht. Das Dorfgemeinschaftshaus kommt aus Sicht der Ortsspitze nur dann für eine verstärkte Nutzung infrage, wenn es umfassend modernisiert wird.

"Ein energetischer und barrierefreier Umbau und eine Umgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses wäre sinnvoll", meint Jenet. Damit könnte auch eine räumliche Erweiterung einhergehen. Hierzu habe nun die Ortsgemeinde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, mit der geklärt werden soll, wie und in welchem Umfang das Gebäude umgebaut werden könnte.

Aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde sei ein Landeszuschuss erforderlich, um dieses Projekt bewältigen zu können. Denn anders als manche Nachbargemeinden verfügt Berglangenbach nicht über Einnahmen aus Windkraftanlagen. Durch die Aufnahme der Verbandsgemeinde Baumholder in die LAG Erbeskopf könnte sich eine weitere Fördermöglichkeit aus EU-Mitteln ergeben. Langfristigen Bedarf für einen Veranstaltungsraum sieht Jenet auch aufgrund der demografischen Entwicklung, die in Berglangenbach günstiger ist als andernorts. "Wir haben jedes Jahr Zuzüge, und es werden sogar noch neue Häuser gebaut."

Über den Stand der Machbarkeitsstudie der Machbarkeitsstudie wollen Jenet und seine Mitstreiter die Bürger in der für Mittwoch, 13. Juli, angesetzten Einwohnerversammlung in der Markthalle informieren. Ein Thema sind dann sicherlich auch die Arbeiten an der neuen Stromkabeltrasse durch den Ort, die fast fertig ist. Im Zuge dieser Maßnahme wird die Gemeinde außerdem vier neue Straßenleuchten aufstellen.

Durch die zwingende Umstellung auf LED-Beleuchtung ergeben sich neue Abstandsregeln zwischen den Leuchten. Eine neue Leuchte wird im Heckweg aufgestellt, drei weitere im Bereich der Markthalle. Dort kam es aus Anlass von Abendveranstaltungen immer wieder zu Beschwerden wegen schlechter Ausleuchtung der Zuwege.

Auch das weitere Vorgehen der OIE bei der Verlegung von Glasfaserkabeln, die Internetnutzern eine Breitbandgeschwindigkeit von 50 Mbit/s beschert, soll bei der Einwohnerversammlung vorgestellt werden. Außerdem wird über eine Spende des DRK Heimbach informiert: Ein mobiler Defibrillator soll an der an der Fassade der Markthalle angebracht werden. mif

Copyright © Rhein-Zeitung 2016. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit Genehmigung, siehe Impressum.